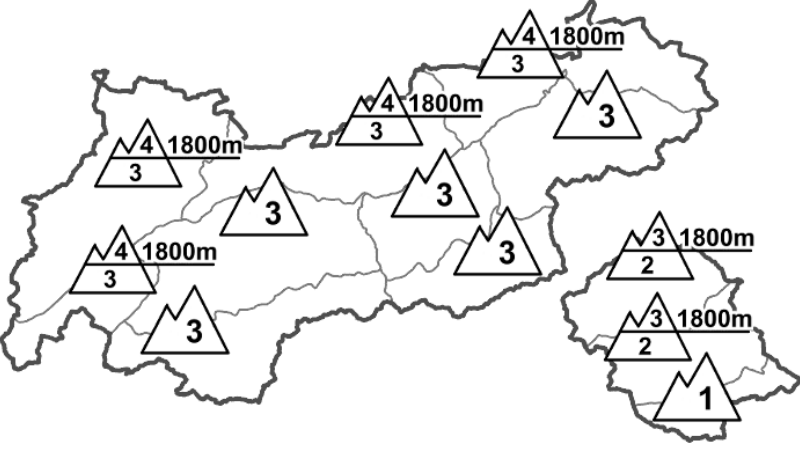






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.01.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

In Nordtirol erhebliche, hochalpin auch grosse Lawinengefahr - unverändert kritische Situation für W

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol ist unverändert erheblich, hochalpin teilweise sogar gross.

Gefahrenstellen bilden schon mäßig steiles Gelände sowie kammnaher Bereiche aller Expositionen oberhalb von etwa 1800m. Hier ist eine Lawinenauslösung schon bei geringer Zusatzbelastung, also dem Gewicht eines einzelnen Skifahrers oder Snowboarders, möglich. Skitouren und Variantenfahrten erfordern daher in jedem Fall Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Wir raten dringend zur Zurückhaltung beim Befahren steiler Tiefschneehänge.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Lufttemperatur und Strahlung zeigten gestern einen deutlichen Tagesgang mit einem Maximum während der Mittagsstunden. Dadurch konnte sich die Schneedecke nochmals leicht setzen. Diese Setzung war aber mit keiner Zunahme der Festigkeit verbunden: das Fundament der Schneedecke ist unverändert schwach und störanfällig. Zu beachten ist auch, dass in diesem Winter der Aufbau der Schneedecke sonenseitig keinesfalls günstiger ist als in Schattseiten. Zudem wurden gestern durch den starken bis stürmischen Nordwestwind wieder umfangreiche Tribschneeuumlagerungen verursacht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt im Einflussbereich eines kräftigen Hochdruckgebietes mit Zentrum über Polen. Die starke Nord- bis Nordostströmung wird schwächer. Auf den Bergen herrscht strahlender Sonnenschein und sehr gute Fernsicht. In der Höhe weht in den östlichen Gebirgsgruppen noch kräftiger Nordostwind, der tagsüber nachlässt. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -10 und -6 Grad, in 3000m zwischen -13 und -8 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair